

Postulat Laura Lehni (Grüne Fraktion) betreffend hindernisfreie RBS-Station; Zwischenbericht

1 TEXT

Der Gemeinderat wird beauftragt, den Zugang zur Bahnstation Muri Richtung Bern auf der westlichen Seite bis Ende laufendes Jahr hindernisfrei zu gestalten. Betagte Leute, Rollatorbenützer, Rollstuhlfahrende, Eltern mit Kinderwagen sollen mühe- und gefahrlos und ohne Umweg auf der Westseite das Perron Richtung Bern erreichen können.

Begründung:

Am Mettlengässli und auch weiter unten wohnen sehr viele ältere Menschen. Sie alle sind jeweils ausser Atem, wenn sie das Stützli am oberen Ende des Mettlengässli hinter sich haben. Was folgt ist ein für Betroffene schwieriges Auf und Ab über die verschiedenen Absätze bis zum Perron Richtung Bern, zuerst vor der Raiffeisenbank und dann über die RBSGeleise. Immer wieder stürzen dort ältere Semester und verletzen sich, weil die Situation nicht hindernisfrei gestaltet ist. 2019 ist das untragbar!

Im Altersleitbild der Gemeinde Muri-Gümligen aus dem Jahr 2013 steht im Kapitel individuelle Mobilität: „Mettlengässli zur Begegnungszone bestimmen. Die BewohnerInnen der Altersresidenz und der Alterswohnungen im Multengut können auch mit Rollator einigermaßen gefahrlos ins Dorf, zur Post oder Bahnstation“. Im Weiteren steht dort auch:

„Individuelle Mobilität ermöglicht unseren älteren Mitmenschen Autonomie, trägt zur Vergrösserung ihres Lebensraumes bei und beugt Isolation und Vereinsamung vor.“ 8 Seniorinnen aus der Überbauung Obstgarten (Burgergemeinde) am Mettlengässli haben sich mit diesem Anliegen im Juli 2018 an den Gemeinderat gewendet. Sie wurden mit einem Antwortschreiben auf später getröstet. Frühestens 2021 könne dem entsprochen werden, wenn zwischen dem Egghölzli und der Station Muri das Tram auf zwei Spuren ausgebaut wird. Zudem sei für zwei der drei Absätze der RBS zuständig und nicht die Gemeinde. Die RBS hingegen habe rückgemeldet, dass dies aus betrieblichen Gründen nicht möglich sei.

Im Altersleitbild von 2013 wird von einer mittelfristigen Lösung gesprochen. Mittelfristig heisst mindestens 8 Jahre. Für ältere Menschen ist das eine zu lange Frist, da ihr Leben zeitlich sehr begrenzt ist. Die Absenkung käme aber auch jungen Eltern mit Kinderwagen zu Gute.

Im Weiteren ist zu wünschen, dass das Projekt KTM (Korrektur Thunstrasse Muri) die Situation beim Kreisel-Fussgängerstreifen zuoberst am Mettlengässli aus der Sicht der Betagten genau überprüft wird.

Muri, 18. März 2019

L. Lehni (Grüne Fraktion)

R. Buff, P. Rösli, G. Brenni, R. Racine, K. Jordi, H. Beck, J. Aebersold, L. Hennache, J. Herren, G. Siegenthaler Muinde, P. Messerli, B. Schneider, M. Gubler, E. Schmid, M. Reimers, A. C. Slongo-Millioud, C. Klopstein, I. Schnyder, R. Mäder, R. Lütolf, D. Arn (21)

2

STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATES

Der Grosse Gemeinderat hat den Vorstoss an seiner Sitzung vom 18. Juni 2019 als Postulat einstimmig überwiesen.

Stand der Umsetzung

- Randstein vor Raiffeisenbank: Anstatt den Randstein abzusenken wurde die Fahrbahn mit einem Belagsaufbau angepasst. Somit konnte die Niveauangleichung schneller und kostengünstiger realisiert werden. Dabei wurde darauf geachtet, dass noch ein Absatz von 2cm bleibt, damit die Fahrbahnkante für Sehbehinderte taktil erfassbar bleibt. Diese Ausführung führte jedoch zu erneuter Kritik. Die Bauverwaltung sucht nun weiter nach einer möglichst einfachen Lösung, welche den aktuellen Kritikpunkt (kein niveaufreier Übergang) mit den Ansprüchen der Sehbehinderten zu vereinen mag.
- Demontage Geländer. Das Geländer konnte in Absprache mit dem Infrastruktureigentümer (RBS) entfernt werden.
- Absenkung Haltekante: Die Absenkung der Haltekante wurde im Ausführungsprojekt KTM verankert. Leider wird sich die Ausführung des Projekts weiter verschieben; es wird frühestens 2022 ausgeführt.

Das Postulat konnte somit zu einem grossen Teil erfüllt werden. Der Gemeinderat wird sich für eine weitere Verbesserung der Situation einsetzen.

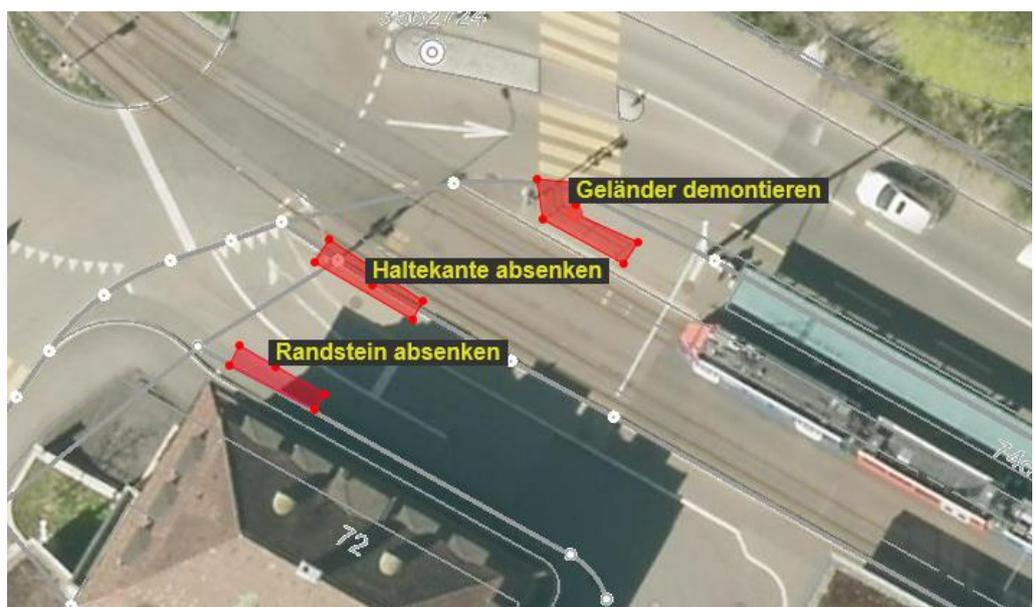


Abb. 1: Übersichtsplan

3 ANTRAG

Gestützt auf die vorangehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

Beschluss

zu fassen:

Vom Zwischenbericht wird Kenntnis genommen.

Muri bei Bern, 25. Mai 2020

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident: Die Sekretärin Stv:

Thomas Hanke

Corina Bühler